



**Spiellaune:** Die große Saxophon-Riege steht im Mittelpunkt des musikalischen Geschehens in der Aula des Söderblom-Gymnasiums beim traditionellen Jahreskonzert.

FOTO: KLAUS FRENSING

# Satter Sound und viel Swing

**Mit Verstärkung:** 20 Ehemalige spielten beim Jahreskonzert der Söderblom Big Band mit. Aula verwandelt sich in einen Jazzclub

Von Klaus Frensing

■ **Espelkamp.** G 8 hat seine Spuren hinterlassen – die Kernbesetzung der Söderblom Big Band ist arg geschrumpft. Doch die acht verbliebenen Mitglieder haben das Glück, dass sich noch viele Ehemalige dem Ensemble, das seit mehr als 30 Jahren von Christoph Heuer geleitet wird, stark verbunden fühlen und sie beim Jahreskonzert unterstützen.

Heute ist dank WhatsApp und Facebook die Kommunikation über viele Kilometer hinweg kein Problem und seit dem großen Jubiläumskonzert zum 30. Bestehen der Big Band im Jahr 2015 besteht ein gemeinsamer E-Mail-Verteiler, der von Christoph Heuer und Tim Dittmann betreut wird.

Mit dem Saxophonisten Hartwig Röhling und dem Posaunisten Holger Kleine spielten zwei Musiker mit, die bereits beim allerersten Konzert der Söderblom Big Band im Februar 1986 dabei waren. Insgesamt verstärkten knapp 20 Ehemalige am vergangenen Freitagabend die Band,

und der Bandleader selbst bediente die Tasten des Keyboards und spielte Bass.

Das Publikum musste also auf den bekannten fetten Bläsersound und die treibenden Rhythmen der Söderblom Big Band nicht verzichten. Erstaunlich auch das gute Zusammenspiel der Musikerinnen und Musiker, die ohne eine einzige gemeinsame Probe vorher auf der Bühne standen und spielten, als hätten sie schon ewig zusammen musiziert.

Ein Geheimnis ist sicherlich, dass sich Christoph Heuer und die Big Band über die Jahrzehnte ein riesiges Repertoire angeeignet haben, auf das sie nahezu traumwandlerisch zurückgreifen können. „Außerdem hat jeder die Möglichkeit über einen Link bei mir die Noten herunterzuladen, um für sich zu üben“, sagt das musikalische Oberhaupt der Band.

So hatte bei der alljährlichen Musikfreizeit im Frühjahr die aktuelle Besetzung wieder darüber abgestimmt, welche Stücke sie bei ihrem Jahreskonzert zum Besten geben wollen. Und das war – wie in den Jahren zuvor – eine tolle

bunte Mischung aus Jazzstandards wie „Basin Street Blues“ und „Mercy, Mercy, Mercy“, klassischen Swing-Titeln wie „Minnie the Moocher“ oder „Puttin’ on the Ritz“, rockigen Titeln wie „Free Bird“ und „Crazy Train“, Soul-Evergreens wie „Hit the road Jack“, gefühlvollen Balladen wie „Can’t help falling in love“ und temperamentvolle, lateinamerikanische Rhythmen „La bamba“ oder „Mas que nada“.

## Stil-Mix wurde vom Publikum mit viel Applaus belohnt

Insgesamt ein Stil-Mix, der beim Publikum in der Aula des Söderblom-Gymnasiums hervorragend ankam und mit viel Applaus belohnt wurde. Traditionell beendete die Band ihr Konzert mit dem manischen „Maniac“ aus dem Film „Flashdance“, aber nicht ohne zuvor die diesjährigen Abiturienten gebührend und launig in Wort und Bild zu verabschieden. Jasper Kröger und Luise Wildemann überreichten Fynn Bartel, Stefan Heuermann, Luca

Papanikolaou, Moritz Schmidt und Lennard Spreen sanfte Ruhekekissen mit dem Symbol der Big Band.

Natürlich ist die Hoffnung groß, das Quintett im kommenden Jahr beim Jahreskonzert wieder auf der Bühne zu erleben. Für 2020 ist nämlich ein großes Ehemaligen-Konzert geplant, und dann soll auch wieder die Aula – wie ehemals – in einen gemütlichen Jazzclub verwandelt werden, wo die Zuhörer in geselliger Runde an den Tischen sitzen und mit einem kühlen Getränk in der Hand den satten Big-Band-Sound und die swingenden Rhythmen genießen können.

Verstärkung erhalten die drei übrig gebliebenen Big Band Mitglieder im kommenden Jahr von einer ganzen Reihe Swing-Mäuse, der Nachwuchsformation am Söderblom-Gymnasium. Und mittelfristig hofft Christoph Heuer, dass sich der Bläser-Unterricht in den Jahrgangsstufen fünf und sechs durch Mortimer Greenborough für die Holzbläser und Christian Wöbking für die Blechbläser bezahlt macht.